

Berlin, den 24. 11. 1989

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Die Initiativgruppe zur Gründung einer Grünen Partei in der DDR teilt mit, daß heute abend im Rahmen des 6. Berliner Ökologie-Seminars in Berlin-Treptow die Gründung "Grüne Partei in der DDR" erfolgt.

Die Gründung "Grüne Partei in der DDR" ist die logische Konsequenz aus einer langjährigen umweltpolitischen Basisbewegung in der DDR und dem gegenwärtigen Erneuerungsprozeß.

Die Grüne Partei in der DDR versteht sich als Bestandteil der grünen Bewegung in unserem Land und als Teil der globalen, insbesondere der europäischen Bewegung der Grünen. Sie ist keine Elitepartei von Mitgliedern aus Friedens-, Menschenrechts- und ökologischen Gruppen und Organisationen, obwohl sie zu einem wesentlichen Teil aus diesen hervorgegangen ist.

Sie ist für jede Bewohnerin und jeden Bewohner der DDR offen. Voraussetzung ist die Volljährigkeit. Ausgeschlossen sind Mitglieder anderer Parteien.

Alle Mitglieder unterliegen gleichen Rechten und Pflichten, unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zu anderen Gruppen und Organisationen.

Es wird bis zum 26. 11. 1989 eine geschäftsführende Koordinierungsgruppe benannt, die bis zur ersten landesweiten Delegiertenversammlung im 1. Quartal 1990 amtiert.

Diese geschäftsführende Koordinierungsgruppe stellt sich auf der Pressekonferenz am 26. 11. 1989 um 15.00 Uhr vor.

Marianne Harich, Vollrad Kuhn, Sieglinde Haase, Gerd Steinberg, Mario Hamel, Fedor Pfistner, Carlo Jordan, Gerhard Bächer, Burkhard Dierk, Janete Martin, Andreas Passarge, Andreas Schulze, Henry Schramm, Martin Städler, Günther Pachenius